

AUFGABE 3b

Mozarts DON GIOVANNI: Sie hörten das Beispiel in der letzten Vorlesung als Beispiel für die Tonarten F-Dur (Humor, Pochen, Stampfen...) und d-Moll (Grab, Versteinerung). Auffallend ist zunächst, dass während dieser ganzen Passage stets syllabisch gesungen wird - für weitläufige Melismen ist keine Zeit bei dieser Dramatik! - Der ulkige Diener Leporello (zunächst ganz verdattert: Kleine Intervalle mit stotternden Tonwiederholungen: "weisse...Steine....schlottern...Beine...") stampft "schweren"(as!) Trittes ("Tap, tap, tap, tap": 4 mal eine halbe Note *c*), um den steinernen Gast nachzumachen, der an die Türe pölkert (Rollermotiv, wie am Anfang der Jupitersinfonie). Don Giovanni befiehlt ("öffne, sag ich") in standfest fallender Sprach-Quinte und nennt seinen Diener einen Feigling, um das (in melodischen Dreiklangsschleifen vagierende) "Gaukelspiel" zu beenden. Dann die drei berühmten Akkorde: a-Moll Sextakkord - verminderter Septakkord * über *gis* = VII.Stufe zum vorherigen a resp. Zwischensiebte zum folgenden Dominantseptakkord * über *A* = Dominante der neuen Tonart d-Moll (* in Quintsext-Umkehrung). Der verminderte Septakkord (seine 2 verschachtelten Tritoni werden seit alters für Schreckliches eingesetzt!) ist durch die Synkopen der Oberstimmen sowie durch das Überhängen der Celli (Empfehlung: Crescendieren!) in seiner Wirkung dramatisiert. Der Komtur spricht Don Giovanni in einer stolz dastehenden Oktave *d-d* an (mit Auftakt-Quarte). Er hinkt starr versteinert in stetig gleich bleibend punktiertem Rhythmus daher (2-taktiger Orgelpunkt). Dann schleicht oben die erste Geige in neblig harmonischem Moll (übermässige Sekunde!) daher, vom mottend flackernden Sechzehntel-Gewühl in den 2. Geigen unruhig untermalt, während Don Giovanni bekennt: "Non l'avrei giammai creduto..." - Forte/piano-Blitze wischen ihm synkopisch eins aus! Und Leporello zittert (Sechzehntel): "Ah, padron..." (fallende Tritoni in kläglich Unterwürfigkeit) und streckt seinen Kopf unter dem Tisch hervor: "Siam tutti morti". "Bleibe da!" schreit der Komtur in klotzig-dastehender fallender Oktave. Und jetzt kommt die Stelle, wo einen merkwürdige Intervalle (z.B. *cis-f* = verminderte Quarte) wie Sphinx-Augen anstarren (kahl oktavierte Einstimmigkeit), und wo zwei scharfe Akzente in den Streichertremoli wie Taranteln stechen (nochmals verminderte Septakkorde): "Non si pasce di cibo mortale" sagt der Gast aus dem Jenseits; hier drängen sich auf kurzem Raum alle 12-Töne - selbstverständlich ist dies noch keine 12-Tönigkeit à la Schönberg, aber Mozart windet sich hier in kühnen Modulationen (u. a. Verwendung des Neapolitaners *Es*), um das Aussergewöhnliche der Situation drastisch zu schildern (die Töne 3, 4, 5, 6 bilden in Bachscher Manier des Kreuz-Motiv: Wahrlich ein "cibo celeste"!): Unter lodernen Flammen (melodisches Moll hinauf und hinunter, das Ganze chromatisch aufsteigend) wird der Bösewicht ins höllische Verderben hinunter gezogen, während der steinerne Gast auf dem (Dominant-) Orgelpunkt verharrt - ein Erstarren, welches Schubert in seinem Lied "Der Tod und das Mädchen" später kopieren wird, übrigens in der gleichen Tonart d-Moll (mit stetig repetiertem Rhythmus), welche sich ganz am Schluss erlösend zu D-Dur wandelt. Zwar liessen die Romantiker in Aufführungen die folgende *Scena ultima* weg, weil sie gerne mit einem Drama endeten... Aber Mozart nennt seine Oper ja *dramma giocoso*; und so versöhnt er die Verwirrten Hauptrollen in einem lustigen Dur-Finale - ein Klassiker kann nicht anders, wiewohl ich der Überzeugung bin, dass Mozart mit diesem Geniestreich die Romantiker längst überholt hatte, bevor sie kamen: Nicht harmloses "Wunderkind", sondern jemand, der - wie Don Giovanni - zumindest seelisch schon einen Besuch in der Unterwelt gemacht hat.

Commendatore

Fer - - ma un po.' Non si pa - sce di ci - - bo mor -

ta - - le chi si pa - scè di ci - - bo ce - - le - - ste.

es — cis f — gis d

L. 

Graus, ge-het ja nicht dort hin - aus, 'sist der wei - ße...
 tà, non an-da - te fuor di quà, l'uom di sas - so...

L. 

Mann von Stei-ne... ach, wie schlot-tern mir Ar - me und
 l'uo - mo bian-co... ah pa - dro - ne... io ge - lo... to

L. 

Bei-ne... Hät-tet ihr ihn nur ge - se - hen... sei-nenschwe-ren Tritt ge - hört: Tap,
 man-co... se ve - de - ste, che fi - gu - ra... se sen - ti - ste co - me fa: ta,

Hrn.
Str.

Don Giovanni

D.G. 

Wer kann dies Ge-wäsch ver - ste-hen; Al - ter
 Non ca - pi - sco nien-te af - fat-to; tu sei

L. 

tap, tap, tap, tap, tap, tap, tap!
 ta, ta, ta, ta, ta, ta, ta!

cresc. *f* *p* *cresc.*

(Man hört an die Tür klopfen)

D.G. 

Narr, ich glaub der Wein hat dich be-rauscht, hat dich be - rauscht!
 mal-to in ve - ri - tà, in ve - ri - tà, in ve - ri - tà!

f

Don Giovanni

D.G. *Je-mand klopft da.*
Qual-cun bat-te. *Öff-ne!*
A-pri! (Zitternd)

L. *Hört Ihr's klo-pfen!*
Ah sen-ti-te! *Ich be-*
Io tre-

D.G. *Öff-ne, sag ich!*
A-pri di-col *Öff-ne!*
A-pri! *Feigling! Dies*
Mat-to! Per

L. *be!*
mol *Ach...*
Ah... *Ach...*
Ah...

D.G. *Gau-ke-l-spiel zu en-den, will ich selbst zu Öff-nen gehn,*
to-glier-mi d'in-tri-co ad a-pri-ri-tes-so an-drò, io stes-so an-drò!

L. *Die-sen*
Non vo'

(Nimmt einen Leuch-ter und geht, um zu Öffnen)

L. *Gast will ich nicht se-hen, sach-te drum verberg ich mich, ver-berg ich mich.*
più ve-der l'a-mi-co; pian pia-nin-m'a-scon-de-rò, m'a-scon-de-rò.

(Verkriecht sich unter den Tisch. Don Giovanni öffnet.)

Fünfzehnte Szene

Die Vorigen. Der Komtur

Andante

K. Komtur *p*

Don Gio-van - ni, ich bin ge - kom - men,
 Don Gio-van - ni, a ce-nar te - co

ff G. Orch. *p* Str. *p* Pos.

D.G. Don Giovanni

Nimmer hätt ich euch er-
 Non l'avrei giammai cre-

K. deine La - dung hab ich ver-nom - men.
 m'in-vi - ta - sti, e son ve - nu - to.

Bläs. VI.

D.G. wartet; seid will-kom - men mir zu Tisch! Leporello, her ge-
 du-to; ma fa - rò quel che po - trò! Le-po-rel-lo un'al - tra

VI. II. *f* *p* *f* *p* *f*

D.G. schwin-de, laß auf's neu die Ta - fel de-cken!
 ce - na, fa che sub-i - to si por-ti! Leporello (steckt den Kopf unter dem Tisch hervor)

L. Gnäd'ger Herr, gnäd' ger Herr, gnäd'ger Herr, wir sind ver-
 Ah, pa-dron, ah, pa-dron, ah, pa-dron, siam tut-ti

p *f* *p* *f*

Don Giovanni

D. G. Fort, ge-hor-che... Komtur
 Van - ne, di - co...
 K. (Kommt mit Gebärden großer Angst hervor und will sich entfernen) Nein, blei-be da. Wohl des ir - di - schen
 Fer - ma un po'. Non si pa - sce di
 L. lo - ren.
 mor - ti.
 Ob.
 Fg. Pos.

K. Mah - les ent - beh - : : : : ret, wer von himm - li - scher
 ci - bo mor - ta : : : : le chi si pa - sce di
 fp

K. Spei - se sich näh - ret; an : : : : dre
 ci - bo ce - le - ste; al : : : : tre
 G. Orch.
 fp cresc. p

K. Sor - : : : gen und höh - : : : res Ver -
 cu : : : re, più gra - : : : vi di
 cresc. p cresc. p